

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI 

Gratistelefon: 0800 80 80 74


**Gemeindeverwaltung  
Muri bei Bern**

## Laubbläser-Einsätze in der Herbstsaison

Die Herbstsaison hat vor ein paar Wochen begonnen und so ist auch der Werkhof mit Laubbläsern für saubere Strassen und Trottoirs für Sie im Einsatz.

Momentan werden in der Gemeinde vorwiegend Benzin-Laubbläser eingesetzt. Denn für die angewandte Laubsammel-Technik in der Gemeinde (mit dem Laubbläser wird das Laub zu Haufen gebildet und anschliessend von Hand aufgenommen; es wird also nicht z.B. lediglich auf die Fahrbahn geblasen und anschliessend von einem Wagen aufgesaugt) haben Akku-Laubbläser nicht genügend Leistung im Gegensatz zu den Benzin-Versionen. Der Werkhof besitzt zwei Akku-Laubbläser, welche für Areale mit Rasen wie z.B. den Friedhof oder das Muribad eingesetzt werden können. Für Strassen/Trottoirs reichen diese aber leistungstechnisch nicht aus.

Bezüglich Lärmemissionen gibt es zwischen den Gebläsen von Akku-Laubbläsern und Benzin-Laubbläsern praktisch keinen Unterschied. Vom Umwelt- und Gesundheitsaspekt her ist es so, dass für die Benzin-Laubbläser das sogenannte «Aspen-Benzin» eingekauft und verwendet wird. Dieses wird auch «Grünes Benzin» genannt und ist besonders arm an gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen. Es führt somit zu deutlich weniger Schadstoff- und Abgasbelastung als normales Benzin. Die Gemeinde beobachtet die technische Entwicklung der Geräte laufend, sodass beim Ersatz der aktuellste Stand der Technik beschaffen werden kann.

*Bauverwaltung Muri bei Bern*

## Eidgenössische Abstimmung vom 29. November 2020

Das Stimmmaterial für die Abstimmung vom 29. November 2020 ist versandt.

Zum Schutz Ihrer Gesundheit und des Personals und um zu verhindern, dass sich am Wahlsonntag längere Schlangen vor oder in den Abstimmungslokalen bilden, bitten wir Sie, **brieflich** abzustimmen.

Das Stimmcouvert kann entweder rechtzeitig **frankiert** der Post übergeben oder portofrei bei der Gemeindeverwaltung Muri b. Bern, Thunstrasse

74, in den speziell gekennzeichneten Briefkasten (links der Eingangstüre der Verwaltung) eingeworfen oder am Empfang abgegeben werden.

Sofern Sie brieflich abstimmen vergessen Sie nicht, die **Stimmkarte zu unterschreiben!**

### Stimmregister

Begehren um Eintragung oder Streichung im Stimmregister sind bis und mit Dienstag, vor dem Abstimmungstermin, 18.00 Uhr, bei den Einwohnerdiensten, Thunstrasse 74, Muri bei Bern, einzureichen.

### Duplikate

Stimmberechtigter, die im Stimmregister eingetragen sind und keine Ausweiskarte erhalten oder diese verloren haben, können bei den Einwohnerdiensten bis spätestens am Donnerstag vor dem Abstimmungstermin, 17.00 Uhr, ein Doppel beziehen. Die Aushängung des Doppels kann nur **persönlich** gegen Vorweisung des Passes oder der Identitätskarte erfolgen.

### Öffnungszeiten der Stimmlokale

Die Stimmlokale sind wie folgt geöffnet:

- **Gemeindehaus**  
Freitag, 27. November 2020,  
16.00–18.00 Uhr
- **Gemeindehaus Muri / Schulhaus Dorfstrasse Gümligen**  
Sonntag, 29. November 2020,  
10.00–12.00 Uhr

In den Stimmlokalen dürfen keine «brieflichen Stimmabgaben» entgegengenommen werden.

Muri bei Bern, 9. November 2020

*Gemeindeschreiberei Muri bei Bern*

## Gratulation

Die Gemeindebehörden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute.

### 95-jährig

17. November  
**Kurt Adank-Zanier**,  
J.V. Widmannstrasse 23, Muri b. Bern

*Der Gemeinderat*

Reklame

**LIEBERMANN**

FÜR RADIO HIFI VIDEO TV SAT UND SERVICE

**Musik ist die Weltsprache und  
braucht nicht übersetzt zu werden.**

- Berthold Auerbach



**Worbstrasse 219      3073 Gümligen**  
**Tel. 031 952 79 70      liebermann-rtv.ch**

## Fundbüro

Das Fundbüro befindet sich in der Gemeindeverwaltung, Thunstrasse 74, 3074 Muri (Telefonzentrale, im Erdgeschoss), Telefon 031 950 54 54.

### Öffnungszeiten:

Montag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	Durchgehend geöffnet von 08.00 – 14.00 Uhr

*Gemeindeschreiberei*

## Leserbriefe

### Endlich mehr bezahlbare Wohnungen in Muri-Gümligen!

Die Mieten in Muri b. Bern liegen im regionalen Vergleich auf hohem Niveau. Speziell für Haushalte mit Kindern, aber auch für ältere, alleinstehende Personen wird es immer schwieriger, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Mit der Initiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen» wollen wir das ändern. Die Förderung von preisgünstigen Wohnungsbau ist einerseits ökologisch sinnvoll – oft sind diese Wohnungen sehr «kompakt» gebaut –, andererseits auch ökonomisch: Wer nicht den Grossteil seines Einkommens für die Miete ausgeben muss, hat mehr Geld im Portemonnaie für den Konsum.

Der – vorläufig – noch bürgerlich dominierte Gemeinderat lehnt unsere Initiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen» jedoch ab. Der Grundtonor: Die Initiative sei unnötig, die Gemeinde mache bereits viel für bezahlbaren Wohnraum und werde das auch in Zukunft tun. Leider reichen diese Bemühungen unserer Meinung nach nicht aus, um dem Problem echte Abhilfe zu verschaffen. Mit unserer Initiative wollen wir deshalb «Nägel mit Köpfen» machen. Der vermehrte Bau von bezahlbarem Wohnraum wäre dann eine Selbstverständlichkeit und nicht mehr abhängig von zufälligen Mehrheiten in Parlament und Gemeinderat.

*Raphael Racine, Initiativkomitee*  
[www.bezahlbares-wohnen-muri-guemligen.ch](http://www.bezahlbares-wohnen-muri-guemligen.ch)

**Gut gemeint ist das Gegenteil von gut** Manche unter uns überlegen es sich, aus durchaus gutgemeinten Gründen am 27. November der Initiative «für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» zuzustimmen. Es geht ihnen dabei darum, dass die Welt friedlicher werde und die Schweiz mit gutem Beispiel vorangehe.

Ich aber werde Nein stimmen, weil ich bereit bin, unsere Freiheit, abzustimmen – oft auch über idealistische und gutgemeinte Anliegen – zu verteidigen; notfalls sogar mit Waffen zu verteidigen.

Die Initiative «für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» würde aber bei ihrer Annahme die letzten Reste unserer eigenen Rüstungsindustrie vollends vernichten. Gelänge dies, wären wir dann nicht mehr in der Lage, unsere Freiheit einigermassen unabhängig und autark zu behaupten.

*Simon Eugster, Muri  
Schweizerische Gesellschaft  
der Offiziere der Logistik,  
Präsident der Sektion Mittelland*

### Würden Sie in einer Bäckerei

gegen Missstände in der Geflügelzucht demonstrieren? Wohl nicht. Es ist deshalb nicht gerade mutig, wenn die Bundesrät\*innen Keller-Sutter und Parmelin in einer meines Wissens seriösen und gar nicht von der Konzernverantwortungsinitiative betroffenen KMU (Schreinerei Röthlisberger) gegen diese Initiative antreten. Viel besser hätte das nach Basel bei der chinesisch beherrschten Syngenta gepasst oder nach Genf bei den ebenfalls ausländisch beherrschten Vitol und Trafigura (russische Oligarchen?) oder in die Bürohäuser von Zug. Zudem sind die Argumente Bürokratisierung und Amerikanisierung des Rechtssystems nur da, um vom eigentlichen Inhalt der Initiative abzulenken: Unternehmen, die von den Vorteilen eines Sitzes in der Schweiz profitieren, sollen auch die hier geltenden Regeln zu Menschenrechten und Umweltstandards respektieren. Wer einigermaßen seriös geschäftet, kann somit ruhig JA zur Initiative sagen.

*Christoph Vogt, Muri*

### Abstimmung 29.11.2020

Der ganzseitige Bericht in den letzten «LoNa» über den Besuch zweier Bundesräte in Gümligen und ihr Bemühen in Sachen Konzernverantwortungs-Initiative enttäuschte mich sehr. Ich stimme trotzdem 2x JA am 29.11. Diesmal könnten wir es schaffen, denn Verantwortung und Frieden sind wichtiger als Profit.

*Paul Steinmann, Muri*